

Dekanat Aktuell

Nummer 30
Herbst 2014



Der „Runde Tisch“ im Öhringer Tafelladen

Vernetzung und Austausch

Der „Runde Tisch“ im Dekanat Hohenlohe will sich erweitern

Der „Runde Tisch“ ist im Dekanat Hohenlohe eine vertraute Einrichtung. Drei Mal im Jahr treffen sich Männer und Frauen, die in der Gemeindecaritas (etwa im Besuchsdienst oder in der Betreuung älterer Menschen) ehrenamtlich tätig sind, zum Gespräch und zum Austausch. Dabei steht an zwei der drei Treffen meist ein Thema auf dem Programm. Beispielsweise ging es schon um Demenz, Hospizarbeit oder die Tafelläden. Auch Impulsnachmittage wie „Sei gut zu dir selbst“ oder „Auf den Lebensspuren von Sophie und Hans Scholl – die weiße Rose“ in Forchtenberg standen schon auf dem Programm. Nicht zuletzt besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Runden Tisches“ bei „Außenterminen“ bereits das Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim sowie die psychiatrische „Klinik am Weissenhof“ bei Weinsberg. Das dritte und letzte Treffen eines jeden Jahres stellt vor allem den persönlichen Dank für das geleistete Engagement des vergangenen Jahres in den Mittelpunkt. Hierzu sind nicht nur die ehrenamtlich Engagierten eingeladen, sondern – im Sinne des Netzwerkgedankens – in besonderer Weise auch deren hauptamtliche Ansprechpersonen aus Pastoral und Caritas. Während die anderen Treffen an verschiedenen Orten des Dekanats stattfinden, traf sich der letzte „Runde Tisch“ im Jahr bisher immer im Bildungshaus Kloster Schöntal.

Die Idee des „Runden Tisches“ im Dekanat Hohenlohe lebt unter anderem davon, dass in der die Treffen vorbereitenden „Steuerungsgruppe“ nicht nur die regionalen ehrenamtlichen Leiterinnen der Caritas-Konferenzen Deutschlands mitarbeiten, sondern dass auch Hauptamtliche von Caritasregion, Dekanat und aus den Seelsorgeeinheiten beteiligt sind. In der Zusammenarbeit kommt die gemeinsame Sorge für das christliche soziale Engagement in der Region in den Blick und zum Ausdruck. Der

Fortsetzung S. 2

In dieser Ausgabe:

Einladung zum „Runden Tisch“ nach Schöntal	... 2
Vorstellung Gerold Traub (SE Künzelssau)	... 2
Workshop Krippenspiele	... 2
Geburt und Abschied	... 2
Sind Sie dabei? Kirchengemeinderats-Wahlen 2015	... 3
Begegnungsabend mit Bischof Dr. Gebhard Fürst	... 3
Kurz notiert	... 3
Familientage 2015 im Kloster Schöntal	... 4
Oasentage für Menschen mit und ohne Handicap	... 4
Zu guter Letzt: Ehrenamtsförderung	... 4



Personalveränderung



Hallo,
mein Name ist Gerold Traub, ich bin 32 Jahre alt und seit 1. September 2014 neuer Gemeindeassistent in der Seelsorgeeinheit Künzelsau.

Mein Studium der Religionspädagogik absolvierte ich an der Fachakademie in Freiburg. Danach durchlief ich das Berufspraktische Jahr in der SE Stuttgart-Ost und die Assistenzzeit in Sindelfingen. Da ich nach der 2. Dienstprüfung um Verlängerung der Assistenzzeit bat, soll meine Beauftragung zum Gemeindefereferenten im Juli 2015 erfolgen.

In Künzelsau ist vorgesehen, dass ich die Verantwortung für die Erstkommunionkatechese übernehme; das Projekt „Junge Kirche Nagelsberg“ weiter begleiten und mich in der Jugend- und Familienpastoral engagieren werde.

Ich freue mich sehr hier zu sein und Sie und die wunderschöne Landschaft kennenzulernen. Wenn mir jemand „sein/ihr Hohenloher Land“ vorstellen will, freue ich mich über ein entsprechendes Angebot.

Liebe Grüße
Gerold Traub

Geburt und Abschied

Wir gratulieren Heike Herrmann-Hügel und ihrer Familie von Herzen zur **Geburt von Sophie Luise** am 24. Juli 2014.

Wir bedanken uns bei **Carmen Schultheiß**, die die SE Künzelsau verlassen hat, und wünschen ihr alles Gute und Gottes reichen Segen für ihre neue Arbeit in der Erzdiözese Freiburg.

„Runde Tisch“ ist auch eines der wenigen Beispiele für die Unterstützung und Förderung der ehrenamtlich Engagierten auf Dekanats Ebene. Die Vernetzung über die Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten hinaus fördert den Austausch und verstärkt das Gefühl mit unterschiedlichen Begabungen in einer größeren Gemeinschaft doch an letztlich gemeinsamen Anliegen zu arbeiten.

Beim „Runden Tisch“ sollen in Zukunft gerade die verschiedenen Menschen, die sich in den Gemeinden und Einrichtungen sozial engagieren, noch stärker in den Blick kommen. Deswegen sind zum diesjährigen letzten Treffen des „Runden Tisches“ in Schöntal nicht nur die bisherigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingeladen, sondern alle, die sich im Dekanat sozial engagieren und die Inspiration und Austausch suchen.



Information und Austausch beim „Runden Tisch“ bei Kaffee und Kuchen

Sind Sie in Gemeinde oder in einer Einrichtung ehrenamtlich sozial engagiert – etwa in der Hausaufgabenbetreuung, in einer Hospizgruppe oder im Tafelladen? Sie wollen gerne Gleichgesinnte treffen, sich informieren und austauschen?

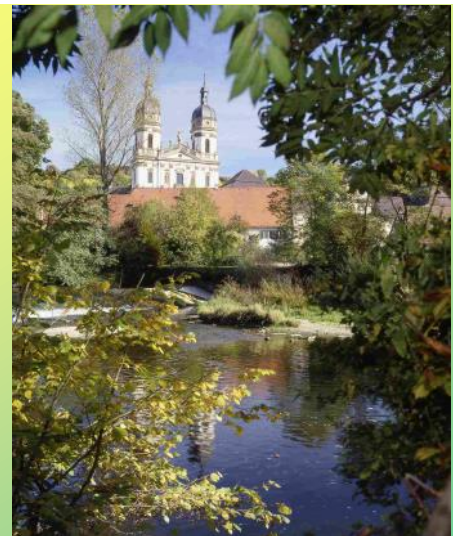
Dann geben Sie doch einfach in der Dekanatsgeschäftsstelle (s. Impressum) Ihren Namen, Straße und Wohnort und möglichst Ihre Email-Adresse an. Sie erhalten dann in den nächsten Wochen eine Einladung zum „Runden Tisch“ nach Schöntal.

„Runder Tisch“

*Machen Sie mit?
Wir freuen uns auf Sie!*

Nächster Termin
26. November 2014, 14 Uhr
Bildungshaus Kloster Schöntal

Anmeldung über die
Dekanatsgeschäftsstelle
(s. Impressum)



Workshop Krippenspiel

Fortbildung mit Präsentation neuer Spiele

Zu einem Workshop „Krippenspiele“ laden die katholischen Dekanate Hohenlohe und Mergentheim für **Freitag, 17. Oktober 2014 von 16 bis 18:30 Uhr** ins **Gemeindezentrum St. Paulus, Hallstattweg 13, Künzelsau** ein.

Für Leiterinnen und Leiter von Krippenspielen in den Gemeinden stellen Sabine Beck und Thomas Böhm Krippenspiele vor, die sich besonders zum Gestalten der Kinder- oder Christmette eignen und die den unterschiedlichen Voraussetzungen in den Gemeinden Rechnung tragen.

Für Personen, die ein Krippenspiel in der Kirchengemeinde vorbereiten, fallen keine Kursgebühren an. Die Anmeldung ist bis Donnerstag, 16. Oktober 2014 in der Geschäftsstelle des Katholischen Dekanats Hohenlohe (s. Impressum) möglich.

Sind Sie dabei?

Ein erster Blick auf die Kirchengemeinderats-Wahlen 2015

„Kirche verändert sich! Ich bin dabei.“ – So lautet das Motto der KGR-Wahlen, die diözesanweit am 15. März 2015 stattfinden. Damit deutet sich schon an, dass der kommenden Wahl eine besondere Bedeutung beigemessen wird. Der Auftrag an die Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten, sich am diözesanweiten Projekt „Den Wandel gestalten. ‚Kirche am Ort‘ entwickeln“ zu beteiligen, bedeutet für die im Frühjahr kommenden Jahres neu gewählten KGR-Mitglieder nicht nur eine besondere Verantwortung, sondern auch motivierende Möglichkeiten der Mitgestaltung. Dazu bedarf es dann wohl aber auch einer Kommunikationsstruktur, die bewusst versucht, verschiedene Rollen – Haupt- und Ehrenamtliche –, verschiedene Interessen und Standpunkte und nicht zuletzt Evangelium und Welt – insbesondere die Situation vor Ort – wirklich miteinander verstärkt ins Gespräch zu bringen und gemeinsam passende und tragfähige Lösungen zu finden.



Wahl der Kirchengemeinde- und Pastoralräte · 15. März 2015

Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

Damit die KGR-Wahl 2015 gelingt, gibt es über die veränderte Wahlordnung zahlreiche „Stellschrauben“, um die konkrete Situation vor Ort angemessen zu berücksichtigen und darauf einzugehen. Der zunehmenden Mobilität trägt etwa die Regelung Rechnung, dass bis zu einem Drittel der Mitglieder des KGRs aus anderen Gemeinden (auch aus den Nachbardiözesen) sein kann. Für Wahlvorschläge braucht es jetzt nur noch fünf Unterschriften. Die so genannte „Wahl ohne Bindung“ für kleinere Gemeinden bis 1200 Katholiken und Katholikinnen, bei dem auf dem leeren Stimmzettel von den Wählerinnen und Wählern Namen eingetragen werden können, muss vom Dekan nicht mehr genehmigt, sondern bei ihm nur noch angezeigt werden.

Überlegen Sie es sich: *Sind Sie bei der KGR-Wahl als Kandidat oder Kandidatin dabei?* Kirche lebt davon, dass viele mitmachen und ihre Beteiligung – sollte diese vor Ort doch nicht selbstverständlich sein – auch einfordern! Geben Sie sich einen Ruck, damit es in der Kirche und der Entwicklung der Gemeinden einen Ruck gibt. Sagen Sie: *Ja, ich bin dabei!* Wir in den Kirchengemeinden, Seelsorgeeinheiten und im Dekanat, wir in der Kirche, *freuen uns gerade auch auf Sie!*



Im Rahmen der Vorbereitungen zur KGR-Wahl 2015 laden die Dekanate Hohenlohe, Mergentheim und Schwäbisch Hall zum

Begegnungsabend mit Bischof Dr. Gebhard Fürst

12. Dezember 2014, 19 Uhr
Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Kurz notiert

Zum **40. Geburtstag von kommiss. Dekan Ingo Kuhbach** veranstaltete die Seelsorgeeinheit „Mittleres Jagsttal“ im September eine Feier, bei der auch das Dekanat gratulieren konnte.



Die für pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtende **Präventionsschulung** der Diözese Rottenburg-Stuttgart fand im Dekanat Hohenlohe am 17. September 2014 in Künzelsau statt. Es referierten Elke Hammel (InfoKoop, Künzelsau) sowie Sabine Hesse von der Stabsstelle Prävention der Diözese.



Beim „**Praxisnachmittag für Blumenfrauen und -männer**“ nahmen 15 Frauen und ein Mann aus den Dekanaten Mergentheim und Hohenlohe teil. Referentin Hedwig Wolf aus Fichtenberg gab in Künzelsau zahlreiche Tipps für die Gestaltung von Blumengestecken und Kirchenraum.



Mehr Informationen und Bilder aus dem Dekanat Hohenlohe erhalten Sie auch unter: www.facebook.de



**Kirche
verändert sich!**

Spannendes Programm vor der Erstkommunion Zu guter Letzt ...

Familientage 2015 im Kloster Schöntal

Auch im kommenden Jahr werden im Kloster Schöntal in der Fastenzeit wieder Familientage angeboten, die vor allem Familien auf dem Weg ihrer Kinder zur Erstkommunion unterstützen und begleiten wollen.

An drei Samstagen sind Kinder, Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern, Paten und Freunde herzlich eingeladen, die Gemeinschaft am Tisch in all ihren Dimensionen in unterschiedlichen Räumen und Stationen mit allen Sinnen zu erleben. Selbstverständlich sind auch Familien mit behinderten Kindern herzlich willkommen und natürlich wird das gemeinsame Mittagessen, der Nachmittagskuchen, eine familiengerechte Klosterführung und der gemeinsame Abschlussgottesdienst in der Klosterkirche an jedem dieser Familientage nicht fehlen. 220 junge und erwachsene Gäste haben im vergangenen Jahr an zwei Familientagen auf dem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion den Kern des bevorstehenden Festes in den Blick genommen und dabei einen abwechslungsreichen und gemeinschaftlichen Tag im Kloster Schöntal erlebt. Zahlreiche positive Rückmeldungen der teilnehmenden Familien und der Verantwortlichen der Erstkommunionvorbereitung in den Gemeinden bestärkten das Vorbereitungsteam (Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Landpastoral, der Familienpastoral, des Dekanats, der Seelsorgeeinheiten und eine Theaterpädagogin) darin, im kommenden Jahr aus zwei Familientagen drei werden zu lassen.



Familientag 2014 der Landpastoral

Familientage erfordern ein großes Raumangebot, zahlreiche Mitarbeitende und sind deshalb in den einzelnen Kirchengemeinden nur schwer umsetzbar. Deshalb kann das familienunterstützende Angebot im Kloster Schöntal auch eine Entlastung für Verantwortliche von Kommuniongruppen in den Kirchengemeinden bzw. Seelsorgeeinheiten sein. *Andrea Werz*

Die Diözese hat dem Dekanat im Rahmen einer allgemeinen Ehrenamtsförderung 3300 Euro zur Verfügung gestellt. Der Dekanatsrat hat im Frühjahr beschlossen, dass dieses Geld nicht an Kirchengemeinden oder Einrichtungen ausgeschüttet wird, sondern dass damit auf Dekanatsniveau Veranstaltungen für Ehrenamtliche durchgeführt werden. Ein erster Aufruf, entsprechende Ideen oder Themen zu benennen, brachte bisher keinen Rücklauf.

Haben Sie neben den vom Dekanat durchgeführten Veranstaltungen weitere Fortbildungswünsche oder andere Ideen? Melden Sie sich einfach bei uns (s. Impressum)!

Übrigens: Beim diözesanen „Ehrenamtskongress“ am 8. November 2014 in Rottenburg sind auch noch Plätze frei. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm erwartet Sie. Anmeldungen sind unter ehrenamtskongress.drs.de noch möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Redaktionsschluss der nächsten DekanatAktuell-Ausgabe:
25. November 2014

Familientage im Kloster Schöntal werden im Jahr 2015 an folgenden Samstagen angeboten:

21. Februar, 28. Februar und 14. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr
Kosten inklusive Mittagessen, Nachmittagskaffee und -kuchen und Klosterführung: Erwachsene 20 Euro, Kinder 10 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung einzelner Familien oder Erstkommuniongruppen mit Familien bei der Landpastoral Kloster Schöntal, Tel. 07943/894-335 oder über die Mail: keb-hohenlohe@kloster-schoental.de



Den Alltag unterbrechen und neue Kraft tanken

Oasentage

Zu Oasentagen sind Menschen mit und ohne Handicap ab 18 Jahren vom 14. bis 15. November 2014 in die Heimvolkshochschule Hohebuch eingeladen. Unter der Begleitung von Irmgard Wiest und Birgit Keilbach (Seelsorge für Familien mit behinderten Kindern) soll es Zeit zum Musizieren und Basteln, Zeit für sich selbst und die Gemeinschaft, Zeit für Gespräch und Gottesdienst und Zeit für das Unterwegs-Sein in der Natur geben.

Die Kosten belaufen sich pro Person auf 86 Euro für Unterkunft im Einzelzimmer mit Dusche und WC, Verpflegung und Programm. Weitere Infos und Anmeldung in der Dekanatsgeschäftsstelle (s. Impressum).

Impressum



**Kath. Dekanat
Hohenlohe**

Katholisches Dekanat Hohenlohe –
Geschäftsstelle

Amrichshäuser Straße 36

74653 Künzelsau

Tel.: 07940/93 51 80

Fax: 07940/93 51 82

Mail: KathDekanat.Hohenlohe@drs.de

URL: <http://dekanat-hohenlohe.drs.de>

Verantwortlich: DekRef Thomas Böhm

Redaktion: Martina Schäfer

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Dienstag/Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr